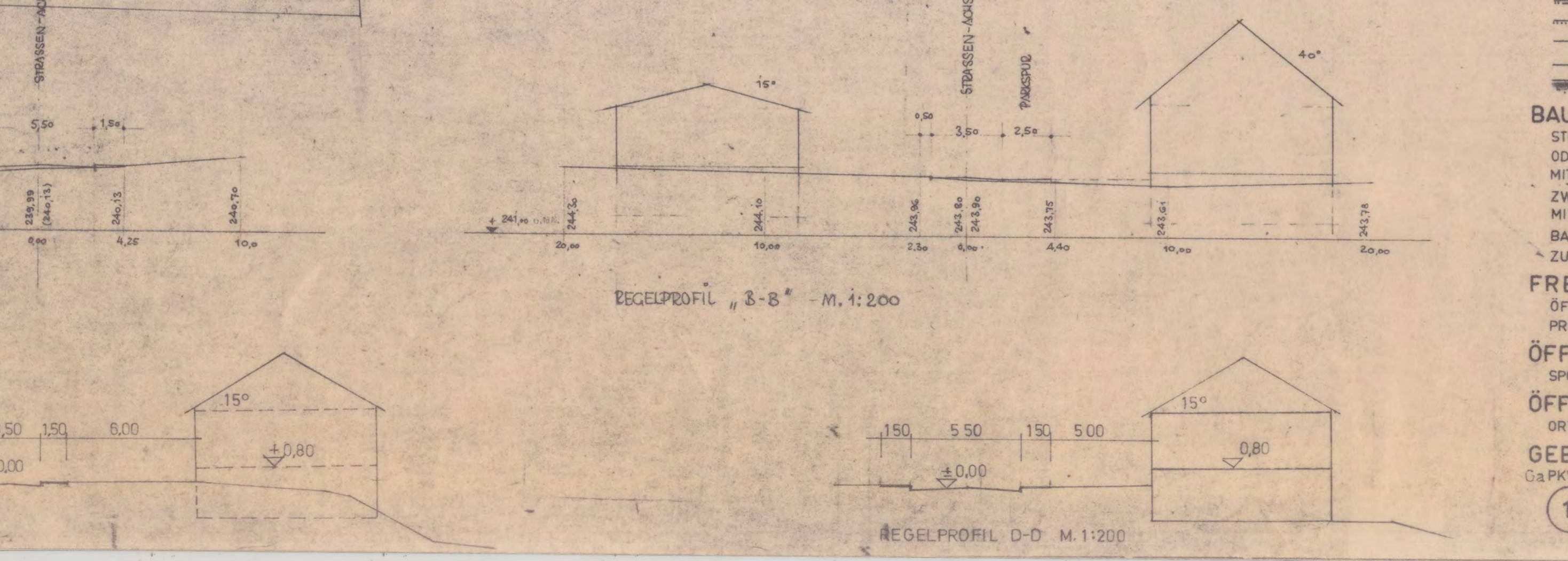
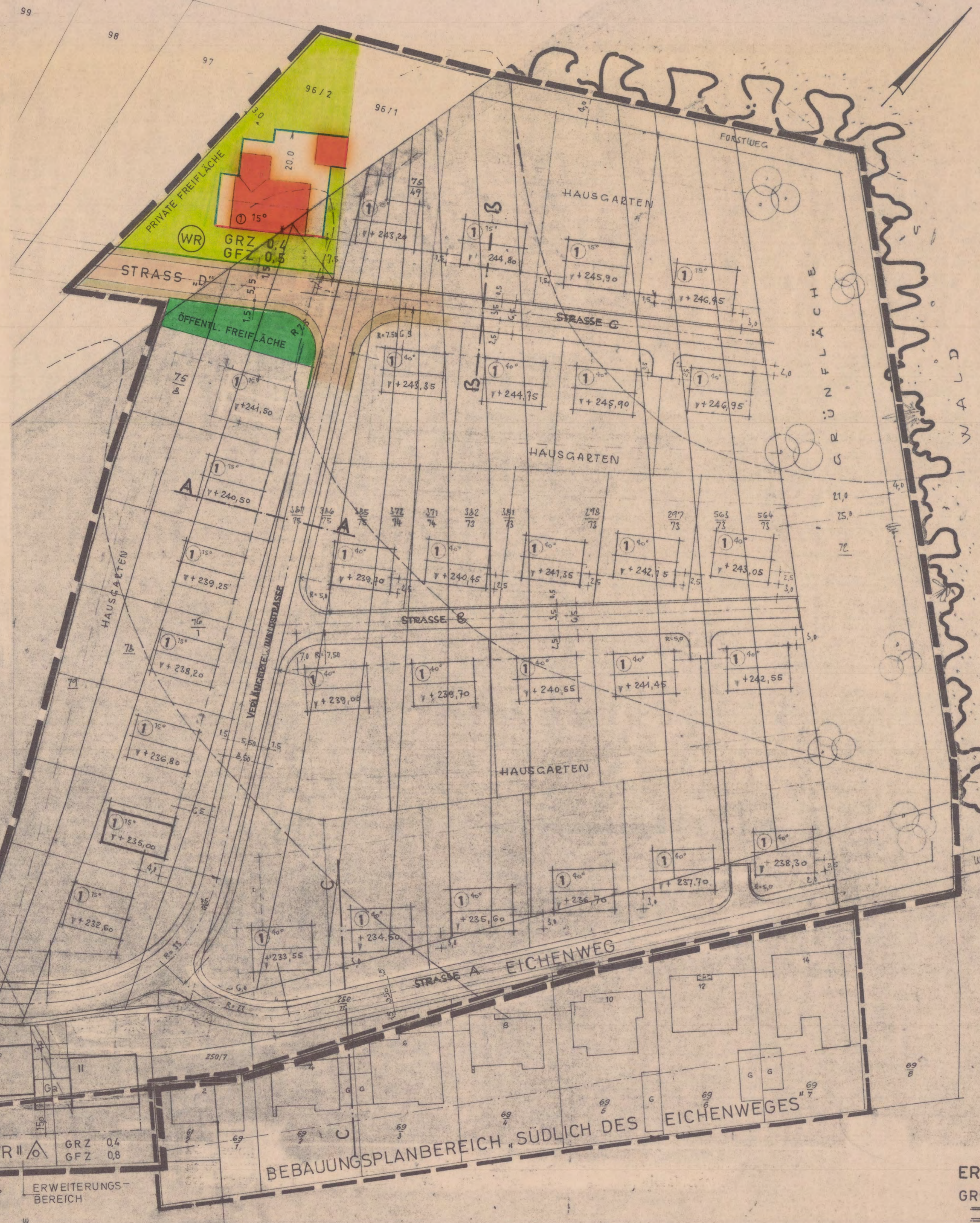


**2. ÄNDERUNG: (SATZUNG)**  
 DIE ÄNDERUNG BEZ. ERWEITERUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES BEZIEHT SICH AUF TEILEN DER FLURSTÜCKE 250/15, 250/11, 61/3 UND BEINHÄLTET DIE AUSWEISUNG WEITERER ZWEI BAUSTELLEN (SIEHE PLANBEREICH MIT ORANG. ABGRENZUNG)  
 DER RAT DER EHEMALIGEN GEMEINDE LAUTERBACH HAT IN DER SITZUNG AM 20.10.1972 BESCHLOSSEN, DEN RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN ZU ÄNDERN.  
 DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DAS STADTBAU- UND PLANUNGSAMT DER STADT VÖLKLINGEN.  
 FÜR DIE ÄNDERUNG GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 (BGBI I.S. 1237)  
 IM ÜBRIGEN GILT DIE SATZUNG DES MIT WIRKUNG V. 25.1.66 RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLANES.  
 ANSONSTEN BLEIBT DER BEBAUUNGSPLAN L/1573 a. RECHTSWIRKSAM.

DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG AUSGELEGEN VOM 12.5.1975 BIS EINSCHL. 12.6.1975  
 DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG WURDE GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG VOM STADTRAT AM 30.9.1975 BESCHLOSSEN  
 VÖLKLINGEN, DEN 10.1975  
 DER OBERBÜRGERMEISTER:

DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG WIRD GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT.  
 SAARBRÜCKEN, DEN  
 DER MINISTER F. UMWELT, RAUMORDNUNG U. BAUWESEN IM AUFTRAG:

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 BBauG WURDE AM ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.  
 VÖLKLINGEN, DEN  
 DER OBERBÜRGERMEISTER:



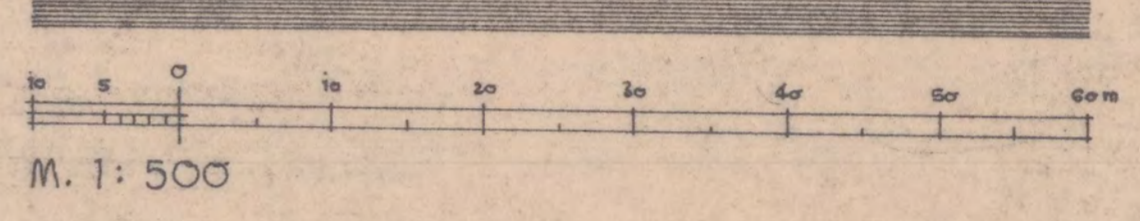
**1. ÄNDERUNG:**  
 ÄNDERUNG NACH § (13) 1 B BauG  
 a) ERWEITERUNG DES PLANBEREICHES UM 1 BAUSTELLE IN WESTLICHER RICHTUNG  
 b) STRASSENANSCHLUSS (STRASSE „D“) FÜR SPÄTERE ERSCHLIESSUNG  
**VERMERK:**  
 FÜR DIE ÄNDERUNG GILT DIE BNVO 1968 (BGBI I. S. 1237) UND DIE RECHTSKRÄFTIGE BAUPOLIZEIVERORDNUNG (AMTS- BL. D. SAARLANDES NR. 37 V. 19.7.63, S. 373)

DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE GEM. § 10 BBauG ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT AM 29.12.1971... BESCHLOSSEN  
 LAUTERBACH, DEN ..... 19  
 DER BÜRGERMEISTER  
 GEZ. LALLEMAND

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 12 BBauG WURDE AM 15.3.1972... ÖFFENTLICH BEKANNTMACHT  
 LAUTERBACH, DEN ..... 19  
 DER BÜRGERMEISTER  
 GEZ. LALLEMAND

KREISPLANUNG SAARBRÜCKEN, DEN 12.6.1970  
 GEZ. TOLKSDORF KREISBAURAT  
 GEZ. STOLPE KREISBAUDIREKTOR

**KREIS SAARBRÜCKEN LAND**  
**LAUTERBACH**  
 GELÄNDE NORD-WESTLICH DER WALDSTRASSE - JUCHHÖH-FLUR



BEARBEITET: *[Signature]*  
 1. ÄNDERUNG: \_\_\_\_\_  
 2. ÄNDERUNG: \_\_\_\_\_  
 FESTGESETZT I.D. FASSUNG: \_\_\_\_\_  
 DIE FESTSETZUNG IST RECHTSKRÄFTIG MIT WIRKUNG VOM: \_\_\_\_\_

KREISPLANUNGSSTELLE  
 SAARBRÜCKEN, DEN 12. SEPT. 1972  
*[Signature]* KREISBAURAT  
*[Signature]* KREISBAUDIREKTOR

**ERLÄUTERUNGEN:**

<b>GRENZEN:</b>	— — — — — KREISGRENZE	— — — — — GEMEINGRENZE	— — — — — GEMARKUNGSGRENZE	— — — — — FLURGRENZE	— — — — — FLURSTÜCKSGRENZE	— — — — — GESETZL. ÜBERSCHWEMMUNGSGRENZE	— — — — — GRENZE DES PLANBEREICHES	WR REINES WOHNGEBIET	NUR EINZELHÄUSER ZUL.	GR Z GRUNDFLÄCHENZAHL	GF Z GESCHOSSFLÄCHENZAHL	II GESCHOSSZAHL	Ga GARAGE
<b>BAULINIEN:</b>	— — — — — STRASSENABGRENZUNG - OD. VORGARTENLINIE, MIT ZUFAHRT	— — — — — ZWINGENDE BAULINIE, MIT ZUFAHRT	— — — — — BAUGRENZE M. ZUFAHRT	— — — — — ZUFAHRTSVERBOT	— — — — — BEREITS FESTGESETZT	— — — — — FESTZULEGEND	— — — — — AUFZUBEHLEN	— — — — — IN AUSSICHT GENÖHMEN					
<b>FREIFLÄCHEN:</b>	— — — — — ÖFFENTL. FREIFLÄCHE	— — — — — PRIVATE FREIFLÄCHE IM BAUGEBIET	— — — — — ÖFFENTL. SONDERZWECKFL. SPORT - SPIEL - U. BADEPLATZE	— — — — — ÖFFENTL. VERKEHRSLÄCHEN: ORTSSTRASSEN, ORTSWEGE U. PLATZE	— — — — — GEBÄUDE	— — — — — GAKPKW - GARAGEN U. NEBENBEG. 1 - GESCH.	— — — — — GESCHOSSZAHL						
								VORHANDEN	GEPLANT				
								SPIELPLATZ	SPIELPLATZ				

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. Mai 1960 (BGBI I. S. 541), gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Lauterbach durch die Kreisplanungsstelle Saarbrücken.

1. Geltungsbereich	gen. Plan
2. Art der baulichen Nutzung	reines Wohngebiet
2.1. zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.2. Ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
3. Mauer der baulichen Nutzung	gen. Plan
3.1. Mauer der Vollmauer	max. 0,4
3.2. Mauer der Halbmauer	max. 0,4
4. Baueigenschaft	offen
5. Überbauung und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gen. Plan
6. Stellung der baulichen Anlagen	gen. Plan
7. Mindestgröße der Grundstücke	400 m <sup>2</sup>
8. Höhenlage der baulichen Anlagen	gen. Plan
9. Maßstäblichkeit für Gemeindebauten	gen. Plan
10. Verkehrsflächen	gen. Plan
11. Besondere der abzufahrenden Verkehrsflächen sowie der Anordnungen der Anordnungen an die Verkehrsflächen	gen. Plan
12. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauergrünanlagen, Sport-, Spiel-, Spiel- und Badeplätze, Friedhöfe	gen. Plan
13. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	gen. Plan

**Aufnahme von**  
 Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 4 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BGBI I. S. 247).

**Aufnahme von**  
 Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BGBI I. S. 247).

**Kenntzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 1 BBauG**  
 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind  
 Alle Bauanträge sind der Saarbergwerke A.G. vorzulegen.

**Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG**  
 1. ....  
 2. ....

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 4 BBauG ausgelegt von 26.10.1964 bis zum 26.11.1964  
 Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 30.9.1965 beschlossen

LAUTERBACH, den 30.9.1965  
 Der Bürgermeister:  
 GEZ. LALLEMAND

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.  
 Saarbrücken, den 6.1.1966  
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
 IV A-5-2995/65-Ma/Gü  
 Im Auftrag  
 GEZ. BERNASKO

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 25.1.1966... ortsüblich bekanntgemacht.  
 LAUTERBACH, den 4.2.1966

Der Bürgermeister:  
 GEZ. LALLEMAND